

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherung der Volkswirtschaft

Vom Ende des MfS unter der letzten sozialistischen DDR-Regierung –
Das Amt für Nationale Sicherheit und der Runde Tisch - MfS-interne
Rechtfertigungsversuche

S.10

2. Logik der Sowjet-Ökonomie

Die Wirtschaftstheorie von Karl Marx - Stalins autokratisches Aus-
beutungskonzept (Verstaatlichung des Bankensystems –Abschaffung
des Privateigentums –Hohe Güterpreise, niedrige Löhne – System der
Gewinnabschöpfung bei Staatsunternehmen) - Widerstand gegen
die Sowjetisierung der Wirtschaft - Sowjetisierung der Gesellschaft
basiert ganz wesentlich auf einem perfekt funktionierendem Terror-
System - Kollektivierung der Agrarwirtschaft – Beseitigung der Kula-
ken – Die Rolle der Tscheka – Das System Gulag – Deportationen
und Zwangsarbeit – Der Krieg gegen das eigene Volk – „Vaterlän-
discher Krieg“ – Ausdehnung des Sowjetimperiums nach Westen

S. 18

3. Die Sowjetisierung der ostdeutschen Wirtschaft

Reparationsziele der Sowjets – Besatzungsregime unter dem NKWD-
Terror - Ökonomische Ausgangslage in der SBZ /DDR - Reparationen
und Einbindung der DDR-Wirtschaft in den RGW – Vernichtung der
„bürgerlichen Ökonomie“ – Die Schauprozesse am Zwickauer Land-
gericht: Teil 1: Schauprozeß gegen Werdauer Schüler - Teil 2:
Schauprozesse gegen Meeraner und Glauchauer Industrielle – Das
Problem der offenen Grenzen nach Westen – Gründe für Wider-
stand – Transaktionskosten der Flucht aus dem Unterdrückungssy-
stem in den Westen – Mangel an ausgebildeten Kadern – Grausame

4. Eroberung der Universitäten

Von der „Humboldt“-Universität zur „Hitler“-Universität - Von der „Hitler“-Universität zur „Ulbricht“-Universität - Abkehr vom kritischen Rationalismus - Positive und normative Ökonomik - Wissenschaftler als Parteiarbeiter - Die sozialistischen Hochschulen - Kampf gegen die „Revisionistische Opposition“ - Hochschulen im „demokratischen Zentralismus“ - Ulbrichts Rede vor dem Auditorium der Universität zu Halle - „Freimütige Worte in Anwesenheit Ulbrichts“ - Perspektiven der Personalentwicklung an DDR-Hochschulen

S. 67

5. Zentralistischer Staatsaufbau der DDR

Parteiaufbau und Herrschaftsmechanismen – Führungsrolle der SED - Aufbau der Staatsverwaltung – Kaderpolitik (Kadernomenklatur, Kontrollnomenklatur, Kaderentwicklung) – Hochschulen im DDR-Herrschaftssystem – Rolle des MfS

S. 92

6. Das MfS an der Ingenieurhochschule Zwickau

Der hauptamtlich Verantwortliche – Rekrutierung Inoffizieller Mitarbeiter – Studenten als Inoffizielle Mitarbeiter - Inoffizielle Mitarbeiter in Wissenschaft und Administration - Kaderpolitik – Rolle der GMS – Rolle der Massenorganisationen (ABI, FDGB, FDJ, SED-Betriebskampfgruppen) – Informationsquellen – Politisch-Ideologische Diverision – Politische Untergrundtätigkeit – MfS-Überwachung der Lehre – Beispielhafte Darstellung eines Operativen Vorgangs anhand der Ingenieurhochschule Zwickau – Die „Frühstücksrunde“ an der Ingenieurhochschule Zwickau als Gerüchteküche

S. 108

7. Zwickauer Instandhaltungsökonomie

Instandhaltung in der Wettbewerbswirtschaft und in der sozialistischen Wirtschaftsordnung - Instandhaltung in der DDR-Wirtschaftswissenschaft - Die Sklavensprache der DDR-Ökonomen - DDR-Instandhaltung bei Juristen und Administratoren - Instandhaltung bei „Muckefuck-Ökonomen“ - Mathematiker und Informatiker als Hilfsökonomien - Die Rolle der „Algorithmiker“ in der Instandhaltung - Instandhaltungs-Wunderwaffe für den Endsieg

S. 255

8. Rette sich, wer kann

Die Wende im MfS - Konspiration, Konspiration und noch einmal Konspiration - Wie kommen wir aus der Prädulie? - Ohne Waffen in die Produktion - Die Wende an der Ingenieurhochschule Zwickau - Der letzte Wissenschaftsminister der DDR - Alte und neue Überlebensregeln - Personal- und Evaluierungskommissionen - Der unausgesprochene „Nachhole-Bedarf“ - Überholen ohne einzuholen – Personalkommission - Evaluierungskommissionen – Überlebende Altkader

S. 291

9. Paralyisierte Ökonomie

Weitere Hausberufungen – Der selbstverwaltete Fachbereich Wirtschaftswissenschaften – Ost-West-Kommunikation – Ungewohnte Berufungsverfahren – Wahlen wie bei Honecker – Wachbuch-Story – Mobbing an der WHZ (1. Teil) – Zweiter Mobbing-Angriff – „University of applied suppression“

S. 332